Aachen-Themen

Aktuelle Informationen Ihrer CDU-Ratsfraktion

CDU FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

04. Februar 2020

Ausgeglichener Haushalt

Der Haushalt für 2020 ist beschlossen. Es ist ein guter Haushalt, der für den Erfolg konsequenter CDU-Politik steht. Wir haben die Stränge beieinander gehalten, beruhigend auf die Wünsche unseres Koalitionspartners eingewirkt und auch dank der guten wirtschaftlichen Entwicklung der Wissenschaftsstadt Aachen ein wichtiges Etappenziel erreicht: Ein ausgeglichener Haushalt. Durch den Überschuss von rund 700.000 Euro muss er nicht mehr von der Bezirksregierung genehmigt werden, sondern kann jetzt schon bewirtschaftet werden. Ein echter Zeitgewinn.

Dabei war uns wichtig, das Ziel nicht durch ein rigoroses Zusammenstreichen mit dem Rotstift zu erreichen, sondern Geld mit Bedacht, statt mit der Gießkanne, auszugeben. So enthält der neue Haushalt Mittel für wichtige Projekte, wie die Entwicklungen im Altstadtquartier Büchel, die Sanierung des Neuen Kurhauses, für neue Stellen zur Umsetzung des Radentscheides und für die Pflanzung von Bäumen, schnelles Internet an den weiterführenden Schulen, ein Park & Ride-Konzept, zusätzliche Mittel für die freie Kulturszene und vieles mehr – ohne Wirtschaft oder Bürgerinnen und Bürger durch höhere Steuern oder Abgaben zu belasten.

2020 wird ein Jahr der Veränderung. Dabei wollen wir alle mitnehmen. Wie Helmut Kohl schon sagte: „Politik braucht Gespür für das Machbare, aber auch für das dem anderen Zumutbare."

Ihr Harald Baal

Wir packen's an in Burtscheid

Burtscheid gehört zu Aachen-Mitte. Gleichzeitig ist es ein eigener Stadtteil mit einer eigenen Geschichte, einem eigenen Ortskern und eigenen Bedürfnissen. Auch darum kümmern wir uns.

„Wir stellen uns den Herausforderungen in Burtscheid", erklärt unser Burtscheider Ratsmitglied, Gaby Breuer.
Erfolgreich haben wir uns für einen Zebrastreifen zum Ferberpark eingesetzt. Mit der Einrichtung einer Bewohnerparkzone haben wir die Parkplatzsituation deutlich verbessert. Auch die Schaffung eines Quartiersmanagements für Burtscheid haben wir angestoßen. Außerdem finden sich die Mittel für die Erneuerung des Kapellenplatzes im Haushalt 2020.
Aktuell machen wir uns für eine Aufwertung der Parkpalette an der Kleverstraße stark. In diesem Zuge soll auch die dahinter liegende Grünfläche attraktiver gestaltet werden. Darüber hinaus setzen wir uns mit einem Ratsantrag für die Renovierung der Burtscheider Fußgängerzone ein.
„Auch der Erhalt des Kurstandortes Aachen ist uns ein wichtiges Anliegen. Der Kur- und Badebetrieb ist ein Aachener Markenzeichen. Die Rosenquelle und das Schwertbad haben nicht nur für Burtscheid eine ganze besondere Bedeutung", ergänzt unser Fraktionsvorsitzende, Harald Baal.

Wir stärken Menschen mit Behinderung

Mit gleich drei Ratsanträgen setzen wir uns für bessere Teilhabechancen von Menschen mit Behinderung ein. Durch die Veröffentlichung geeigneter städtischer Informationen und Formulare in leichter Sprache wollen wir Menschen mit kognitiven Einschränkungen den Kontakt zur Verwaltung erleichtern. Davon sollen auch Menschen mit geringen Deutschkenntnissen profitieren.

Wir setzen uns dafür ein, dass Schwerbehinderte den Aachen-Pass nicht jedes Jahr neu beantragen müssen. Mit dem Aachen-Pass haben Menschen mit besonders schwierigen Lebensumständen die Möglichkeit, Vergünstigungen bei städtischen Veranstaltungen und Einrichtungen zu erhalten. Eine schwere Behinderung bleibt regelmäßig ein Leben lang. Durch eine dauerhafte Ausstellung ersparen wir den Betroffenen einen jährlichen Behördengang. Gleichzeitig kann auf diese Weise unsere Verwaltung entlastet werden.
Darüber hinaus machen wir uns für eine eigene Inklusionsplanung der Stadt Aachen stark. „Auf Basis des städteregionalen Inklusionsplans wollen wir Maßnahmen für Aachen festschreiben, um sie dann schrittweise umsetzen zu können", erklärt unser sozialpolitischer Sprecher, Hans Müller.
Unser Fraktionsvorsitzender, Harald Baal, fasst zusammen: „Es ist uns ein hohes Anliegen, die Bedingungen für Menschen mit Behinderung in Aachen weiter zu verbessern. Die Anträge sind auf ein wichtiger Schritt auf diesem Weg."

■ Personalpolitisch gut aufgestellt

In der Januarsitzung des Rates haben wir neben dem Haushaltsplan auch den Stellenplan für das Jahr 2020 beschlossen.

„So schaffen wir eine der wichtigsten Voraussetzungen, um uns den aktuellen Herausforderungen zu stellen“, erklärt unser Fraktionsvorsitzender, Harald Baal.

Insgesamt acht neue Mitarbeiter sollen die Umsetzung des Radentscheids vorantreiben. Zwei Stellen richten wir ein, um unsere Feuerwehr unter Zuhilfenahme neuer, technischer Möglichkeiten noch besser auf Großschadenslagen vorzubereiten. Um dem Klimawandel und seinen Folgen noch besser begegnen zu können, werden drei Stellen für Klimaschutzmanager geschaffen. Ein weiterer Mitarbeiter soll das strategische Immobilienmanagement verstärken, um mehr Flächen insbesondere für den Wohnraum nutzen zu können.

Darüber hinaus haben wir in der Ratssitzung neue Regelungen für die Vergütung der außertariflich Beschäftigten in der Verwaltung beschlossen. Damit stärken wir zudem die Attraktivität der Arbeitgeberin Stadt Aachen für hochqualifiziertes Führungspersonal.

„Auch die Stadt Aachen muss sich als Arbeitgeberin dem Fachkräftemangel stellen. Die erfolgreiche Arbeit der Verwaltung hängt nicht zuletzt auch davon ab, dass wir gut qualifizierte Mitarbeiter für unsere Führungspositionen gewinnen bzw. unsere aktuellen Spitzenkräfte halten können“, erklärt unsere Sprecherin im Personal- und Verwaltungsausschuss, Elke Eschweiler.

■ Die Wissenschaftsstadt im Sinne unserer Kinder nutzen

Unsere Kinder wachsen in einer Welt auf, in der Computer in verschiedensten Formen eine immer größere Rolle spielen. Für die meisten Grundschüler ist der Umgang mit Handys, Tablets und Co selbstverständlich. Im Zuge der Digitalisierung ist es wichtig, zu verstehen, was sich im Inneren des Computers abspielt. Wir setzen uns daher dafür ein, dass die Strukturen und Prozesse der Informatik an den Aachener Grundschulen in den Unterricht einfließen.

„Programmieren Lernen schult das logische Denken und die Fähigkeit zur strukturierten Problemlösung. Gleichzeitig verbessert es den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit moderner Technik“, erklärt unser schulpolitischer Sprecher, Holger Brantin.

Bei der Umsetzung setzen wir auf den Verein IT4Kids. Darin haben sich Aachener Studenten organisiert und Konzepte zur spielerischen Vermittlung der Grundlagen der Informatik erarbeitet. Diese können die Schüler mithilfe von Minicomputern praktisch anwenden.

Unser Fraktionsvorsitzender, Harald Baal, freut sich: „Es ist schön zu sehen, dass sich die Aachener Studierenden im Sinne unserer Kinder engagieren. Genau das macht die Wissenschaftsstadt Aachen aus.“

Die Aachener Musikschule hat einen neuen Leiter

In der letzten Ratssitzung wurde Herr Heinz Gassenmeier zum neuen Leiter der Musikschule der Stadt Aachen gewählt. Der 50-jährige Pianist hat bisher die Kreismusikschule Leer geleitet. Ein gewichtiges Zeichen für den Erfolg seiner Arbeit ist, dass seine Schülerinnen und Schüler zahlreiche Preise von „Jugend musiziert“ auf Regional-, Landes- und Bundesebene gewonnen haben.

Foto: privat

„Herr Gassenmeier hat uns im Auswahlverfahren überzeugt. Wir freuen uns schon darauf, gemeinsam mit ihm die Aachener Musikschule weiterzuentwickeln. Für den Start in sein neues Berufsleben wünschen wir ihm alles Gute“, erklärt unser Sprecher im Betriebsausschuss für den Kulturbetrieb, Hubert Bruynswyck.

Aachener Klimaschutz abermals mit Gold prämiert

Die Bemühungen der Aachener Stadtverwaltung für den Klimaschutz wurden zum wiederholten Male mit dem European Energy Award (eea) in Gold ausgezeichnet. Aachen hat 84 % der möglichen Punkte erreichte und liegt damit im Vergleich der deutschen Teilnehmerstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern auf Platz drei. Besonders stark ist die Stadt Aachen in den Bereichen Entwicklungsplanung, Raumordnung und interne Organisation.

„Diese Auszeichnung zeigt, dass unsere jahrzehntelangen Bemühungen für mehr Klimaschutz in Aachen erfolgreich sind. Gleichzeitig sehen wir darin auch einen Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. 84 Prozent sind noch keine 100 Prozent. Wir bleiben dran!“, erklären unsere stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Iris Lürken, sowie unser umweltpolitischer Sprecher, Ferdinand Corsten.